



Marienkäferbrief zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Liebe Kinder,

nach seiner Auferstehung ist Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen immer wieder begegnet und erst dann in den Himmel zurückgekehrt, wo Gott ihn endgültig bei sich aufgenommen hat.

An dieses Ereignis erinnert 40 Tage nach Ostern das Fest **Christi Himmelfahrt**, das wir dieses Jahr 2021 am Donnerstag, den 13. Mai feiern.

Die Frage nach dem Himmel beschäftigt die Menschen schon seit vielen tausend Jahren. Neulich habe ich ein Gespräch zwischen einer Mutter und ihrem Kind belauscht:

Das Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ – und es zeigt in die Luft. „Welchen Himmel meinst du?“, fragt die Mutter.

„Na, den Himmel!“ „Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter geduldig weiter.

„Nein, den richtigen Himmel“, antwortet das Kind, „wo die Engel sind.“

Da sagt die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nicht mit unseren Augen sehen, wir können ihn nur erahnen“ (nach Gerhard Lohfink).

Mit „Himmel“ ist nicht der Himmel gemeint, an dem Wolken ziehen und an dem die Vögel und Flugzeuge fliegen. Auch nicht ein Ort irgendwo im Weltall (im Englischen heißt es hier **sky**).

Mit „Himmel“ meinen viele Menschen den Ort, an dem Gott ist. Das kann überall sein, sogar gleichzeitig und sogar so nahe, dass die Gläubigen Gott spüren können, auch wenn sie ihn nicht sehen. Vielleicht wurde der Himmel auch deshalb zur „Wohnung Gottes“ gemacht. Wenn wir sagen „Gott wohnt im Himmel“ meinen wir wohl: Gott ist da, allgegenwärtig und doch unerreichbar. Weil wir sagen, dass Gott im Himmel wohnt, ist der Himmel auch Symbol für Glück und Zufriedenheit, Ziel unserer menschlichen Sehnsucht.

„Sich wie im Himmel zu fühlen“ kann auch heißen, dass man sich glücklich und erfüllt fühlt (hier gebraucht die englische Sprache das Wort **heaven**).

Wenn Jesus vom Himmelreich spricht, gibt er uns Menschen eine Perspektive für unser Leben und einen Grund zur Hoffnung.

Viele Katholiken gehen an Christi Himmelfahrt in die Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir dürfen die Gewissheit haben, dass Jesus Christus immer bei uns ist.

ER hat seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt ja das Versprechen gegeben, das auch für uns heute gilt:

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.

Christi Himmelfahrt ist aber auch ein gesetzlicher Feiertag, an dem in Deutschland die meisten Menschen nicht arbeiten müssen.

Jetzt wünsche ich euch und euren Familien einen schönen, sonnigen Feiertag

Euer Marienkäferl

Gebet zu Christi Himmelfahrt:

Guter Gott,

der Himmel fängt schon in uns, in dieser Welt an.

Hilf uns mit den Augen des Herzens zu sehen,

damit wir zum Himmel auf Erden beitragen können.

Amen.